

## 25 Jahre VKB-Wissenschaftspreis

Seit 25 Jahren fördert die VKB-Bank mit dem „VKB-Wissenschaftspreis“ wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bank- und Genossenschaftswesen. Vier Wissenschaftler/innen erhielten von der VKB-Genossenschaftsstiftung insgesamt 6.500 Euro zugesprochen. Die Preise wurden im Rahmen eines Festaktes am 14. Mai 2018 im Kundenforum der VKB-Bank in Linz übergeben.

„Mit dem VKB-Wissenschaftspreis möchten wir junge Wissenschaftler und ihre Arbeiten vor den Vorhang holen und sie damit auf ihrer beruflichen Laufbahn unterstützen“, so VKB-Generaldirektor Mag. Christoph Wurm. Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, Rektor der Johannes Kepler Universität Linz, betonte in seinen Grußworten, wie wichtig die Anerkennung wissenschaftlicher Arbeit durch Preise wie den „VKB-Wissenschaftspreis“ ist. Die wissenschaftliche Beratung erfolgte auch diesmal wieder durch Universitätsprofessorin Dr. Eveline Artmann und Universitätsprofessor Dr. Helmut Pernsteiner. Als Moderator führte DDr. Paul Eiselsberg durch den Abend.

2000 Euro gingen an Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick aus Zell an der Pram für seine Habilitation zum Thema „Kapitalstruktur, Dividendenpolitik und Corporate Governance börsennotierter Familienunternehmen - Evidenz für Mitteleuropa“. Stiftungspreise in der Höhe von je 1500 Euro erhielten Mag. Dr. Natascha Brandstätter aus Anif, Mag. Dr. Franz Hartlieb, LL.M. aus Grafenstein und Mag. Dr. Bianca Merz aus Zeltweg.

Begründer der VKB-Genossenschaftsstiftung ist der 1999 verstorbene langjährige Generaldirektor der VKB-Bank Dr. Otto Pfeifauf, der vor 25 Jahren diese Stiftung ins Leben rief. Studenten, Doktoranden und Habilitanden aus dem deutschsprachigen Raum können jedes Jahr ihre Arbeiten aus dem Bank- und Genossenschaftswesen dazu einreichen.

Neben der Preisverleihung stand das Impulsreferat von Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann zum Thema „Ohne uns? Die Zukunft der Arbeitswelt im Zeitalter der Automatisierung“ im Mittelpunkt des Abends. Der Professor für Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik an der Universität Wien gab interessante Einblicke und beantwortete spannende Fragen zum Thema Digitalisierung und Arbeitswelt.

**Beim VKB-Wissenschaftspreis gesehen:** der ehemalige VKB-Generaldirektor KR Dr. Gernot Krenner, Ing. Reinhard Födermayr (Neffe von Dr. Otto Pfeifauf), Univ.-Prof. Dr. René Andeßner, Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer, MAS, und Welt-der-Frau-Chefredakteurin Dr. Christine Haiden.



**Bildtext:** (v. l.) VKB-Generaldirektor Mag. Christoph Wurm, die Preisträger Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick, Mag. Dr. Natascha Brandstätter, Mag. Dr. Bianca Merz und Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas.



**Bildtext:** (v. l.) Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann, VKB-Generaldirektor Mag. Christoph Wurm und Moderator DDr. Paul Eiselsberg.

Fotos: vkb-bank / cityfoto / Skledar Wilfried

Weitere Fotos finden Sie unter [www.cityfoto.at](http://www.cityfoto.at)